

Ueber die systematische Stellung einiger Bostrychinen

von

Prof. Dr. *Doebner* in Aschaffenburg.
(Hierzu Taf. VI.)

Gelegenheitlich einer speciellen Arbeit sah ich mich veranlaßt die Bostrychinen näher zu untersuchen, und bemerkte dabei bald, daß sowohl in dem Stettiner Katalog, als auch in dem neuesten Katalog der Europäischen Käfer von Schaum die Arten dieser Familie mehrfach unrichtig bei den verschiedenen Gattungen untergebracht sind, obgleich hierauf theilweise bereits von Redtenbacher in seiner Fauna austriaca, als auch von Bach in seiner Käferfauna von Nord- und Mittelddeutschland aufmerksam gemacht wurde. Allein auch bei ihnen steht noch manche Art am unrechten Orte, und sind außerdem einige Unrichtigkeiten untergelaufen, so daß ich mich veranlaßt sehe hier meine Bemerkungen und Beobachtungen mitzulheilen, in der Hoffnung dadurch auch ein Scherflein zur Berichtigung des Systems beizutragen.

Ich folge zunächst dem Kataloge von Schaum.

1. *Hylastes* Er. Hierher gehören alle angeführten Arten mit Ausnahme von *H. Spartii* Nördl. (*variolosus* Perris kenne ich nicht ¹⁾), welchen Redtenbacher zu *Hylurgus* zieht, der aber, wie Bach richtig bemerkt, ein ächter *Dendroctonus* mit 5gliedriger Fühlergeißel ist. (Taf. VI. Fig. 2.)

Redtenbacher zieht hierher auch *H. Hederae* Schmidt, der aber wohl schon wegen des allmählig aufsteigenden Bauches zu *Hylesinus* Er. gehört, wohin ihn auch Bach richtig gestellt hat.

2. *Hylurgus* Er. Hierher gehören außer *H. ligniperda* Fabr. auch *H. piniperda* L. und *H. minor* Hart., welche beide eine

¹⁾ Dieser Käfer, der mir von Perris selbst mitgetheilt wurde, ist ohne Zweifel ein ächter *Hylastes*.
G. Kraatz.

deutlich 6gliedrige Fühlergeißel haben, wie schon Ratzeburg für *H. piniperda* abbildete, ihn aber dennoch zu *Dendroctonus* stellte; Redtenbacher und Bach haben dieselben bereits richtig zu *Hylurgus* gestellt.

Redtenbacher stellt aber in diese Gattung auch noch *H. minimus* Fabr., *pilosus* Rtzb. und *Spartii* Nördl., welche sämmtlich zu *Dendroctonus* gehören, wo sie auch bei Bach richtig stehen.

3. *Dendroctonus* Er. Aus dieser Gattung fallen nach dem vorher Gesagten *H. piniperda* L. und *H. minor* Hart. als zu *Hylurgus* gehörig weg, ferner *H. Hederæ* Schmidt, dessen Fühlergeißel Schmidt selbst in der Entomologischen Zeitung 7gliedrig angiebt, und der daher, wie schon oben bemerkt, zu *Hylesinus* Er. gehört.

Dagegen gehören in diese Gattung noch *H. Spartii* Nördl. und *H. rhododactylus* Marsh., von denen jener im Katalog unter *Hylastes* und bei Redtenbacher unter *Hylurgus*, dieser im Katalog sowohl, als bei Redtenbacher unter *Hylesinus* steht. Beide stehen bei Bach am rechten Orte. Diese beiden Arten sind von den übrigen Arten dieser Gattung durch eine sehr in die Länge gestreckte Fühlerkeule mit deutlich abgesetzten Gliedern unterschieden (s. Taf. VI. Fig. 2. und 3.), und könnten daher eine eigene Abtheilung bilden. Außerdem gehört in diese Gattung noch eine Art, die sich wegen ihrer rundlich-eiförmigen Fühlerkeule (s. Taf. VI. Fig. 1.) an *Dendr. pilosus* Rtzb. anschließt, und welche mir einst von Nördlinger unter dem Namen *H. Juniperi* Chevr. als in Württemberg im *Juniperus communis* vorkommend mitgetheilt wurde. Da dieselbe, wie es scheint, noch nicht beschrieben ist, so füge ich hier deren Beschreibung bei:

Dendr. Juniperi Chevr. Kurz-eiförmig, schwarz oder dunkelbraun, Flügeldecken heller, Fühler und Füße braungelb; Fühlerkeule gerundet-eiförmig; Kopf und Halsschild dicht und fein punktirt und greis behaart, dieser so breit als lang, nach vorn verengt; Flügeldecken gestreift, in den Streifen fein-punktirt und an der abschüssigen Stelle neben der Naht etwas vertieft, die Zwischenräume ziemlich breit, fein gerunzelt mit kurzen gelblichen Börstchen und einer Reihe feiner Körnchen besetzt, welche letztere sich auf dem dritten Zwischenraum gegen die Spitze hin, besonders stark bei einigen Exemplaren (Männchen?), zu spitzigen Höckerchen erheben, die beiderseits die Vertiefung neben der Naht begränzen. — Long. $\frac{3}{4}$ —1 Lin.

4. *Hylesinus* Fabr. Aus dieser Gattung fällt weg *Dendr. rhododactylus* Marsh., dagegen ist *H. Hederae* Schmidt hinzuzufügen. *H. varius* wird von Redtenbacher, wie mir scheint, mit Recht zu *H. Fraxini* gezogen; *H. vicinus* Comolli, *H. Thujae* Perris, *Aubei* Perr. und *bicolor* Brullé sind mir unbekannt.

5. *Polygraphus pubescens* Er. Redtenbacher und Bach geben die Fühlergeißel 4gliedrig an, sie ist aber deutlich 5gliedrig, wie dies schon Ratzeburg abbildete; dagegen ist das dritte Fußglied nicht zweilappig, wie es Ratzeburg abbildet, sondern einfach, wie Redtenbacher richtig angiebt, und nur an der Spitze nach unten etwas vorgezogen. (Taf. VI. Fig. 4.)

Bei *Phloeotribus*, *Scolytus* und *Xyloterus* ist nichts zu bemerken.

6. *Crypturgus* Er. Hierher gehört nur *Cr. cinereus* Hbst. und *pusillus* Gyll. Die im Katalog und von Redtenbacher hierher gezogenen *micrographus* Gyll. = *pityographus* Rtzb. und *Lichtensteinii* Rtzb. sind ächte *Bostrychus*-Arten im engern Sinne mit deutlich geringelter Keule und 5gliedriger Geißel (Taf. VI. Fig. 5. und 6.); wie dies auch schon Bach bemerkt hat; jedenfalls gehört auch *exsculptus* Waltl zu *Bostrychus*, wenn diese Art nicht überhaupt mit *micrographus* zusammen fällt, von welchem sie sich vorzüglich durch den stark vortretenden gekerbten Wulst neben dem Eindruck an der abschüssigen Stelle unterscheiden soll, während auch *pityographus* Rtzb. gewöhnlich sowohl auf dem Wulste neben der Vertiefung, als auch an der Naht mehrere borstentragende Höckerchen hat, wie schon Nördlinger richtig bemerkt (Ent. Zeitg. 1848. p. 242) und nicht glatt ist, wie Ratzeburg besonders hervorhebt.

Fagi Nördl. gehört weder zu *Crypturgus*, wohin ihn Schaum und Redtenbacher setzen, noch zu *Bostrychus*, wie Bach will, sondern ist ein echter *Cryphalus* mit geringelter Keule und viergliedriger Geißel (Taf. VI. Fig. 7.), wie mich Exemplare, welche mir Nördlinger selbst mitgeteilt hat, vollkommen überzeugten. Höchst wahrscheinlich ist er daher auch identisch mit *Cr. (Apate) Fagi* Fabr., wenigstens kann ich an Exemplaren, die ich unter diesem Namen erhielt, außer einer etwas bedeutenderen Größe keinen Unterschied wahrnehmen; auch paßt sowohl die kurze Beschreibung des Fabricius (Ent. syst. suppl. 16.) mit Ausnahme der „pedes obscuri“, als auch noch besser die von Duftschmidt, welcher ihm

schmutzig blasse Beine zuschreibt, ganz gut auf denselben. Da Nördlinger's Beschreibung desselben (Ent. Zeitg. 1848 p. 242) etwas unklar und in einigen Punkten auch nicht ganz genau ist, Redtenbacher und Bach dieselbe aber ohne Aenderung aufgenommen haben, so füge ich hier eine genaue Beschreibung des Käfers bei.

Cr. Fagi Nördl. Fabr.? Walzenförmig, gestreckt, schwarz, schwach glänzend, Fühler und Beine mit Ausnahme der dunkleren Hinterschenkel gelblich-braun; Kopf äußerst fein punktirt mit gewölbter Stirn und einigen gelblichen glänzenden Härchen über dem Munde; Halsschild so lang als breit, nach vorn buckelig gewölbt, die Mitte des Vorderrandes ungezähnt, die gehöckerte Stelle hinten stumpf abgerundet mit nur undeutlich gereihten starken Höckerchen, an den Seiten und hinten dicht und deutlich fast runzlig punktirt, sparsam mit weißlichen schuppenförmigen Härchen und dazwischen, besonders aber am Seitenrande mit kurzen, dicken, weißlichen, abstehenden Börstchen besetzt; die Flügeldecken wenigstens zwei und ein halb mal so lang als der Halsschild, schwarzbraun mit röthlicher Naht, sehr fein runzlig-punktirt mit undeutlichen Punktreihen, welche nur an den Seiten deutlich vertieft erscheinen, sparsam mit weißlichen Schuppenhärchen besetzt und auf jedem Zwischenraume mit einer Reihe kurzer, dicker, weißlicher, abstehender Börstchen, hinten einfach abwärts gewölbt; die Unterseite sparsam mit weißlichen Haaren besetzt. — Long. $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ Lin.

7. *Cryphalus* Er. Hierher ist also *Cr. Fagi* Nördl. zu bringen.

8. *Bostrychus* F. Außer den genannten gehören hierher noch *B. micrographus* Gyll. = *pityographus* Rtzb., *B. Lichtensteinii* Rtzb. und *B. exsculptus* Walll.

Demnach würden die besprochenen Arten folgendermaßen eingereiht werden müssen:

Hylastes Er.

ater Payk.

glabratus Zetterst.

brunneus Er.

cunicularius Rtzb.

linearis Er.

variolosus Perris.

corticiperda Ill.

attenuatus Er.

crenatus Dftschn.

angustatus Hbst.

opacus Er.

decumanus Er.

Paykulli Dftschn.

*palliatu*s Gyll.

Trifolii Müll.

264 *Doebner: über die syst. Stellung einiger Bostrychinen.*

Hylurgus Latr.
ligniperda Fabr.
piniperda L.
minor Hart.

Dendroctonus Er.
micans Kug.
minimus Fabr.
pilosus Rtz. b.
Juniperi Chevr.
Spartii Nördl.
rhododactylus Marsh.

Hylesinus Fabr.
crenatus Fabr.
oleiperda Fabr.
Fraxini Fabr.
 ? *varius* Fabr.
vittatus Fabr.
Hederae Schmidt.
vicinus Comolli.
Thujae Perr.
Aubei Perr.
bicolor Brullé.
Phloeotribus Latr.
Oleae Fabr.

Polygraphus Er.
pubescens Er.
tarsalis Först.
Scolytus Geoffr.
Xyloterus Er.
Crypturgus Er.
cinereus Hbst.
pusillus Gyll.
Hypothenemus Westw.
Cryphalus Er.
Tiliae Fabr.
Fagi Fabr.? Nördl.
Piceae Rtz. b.
binodulus Rtz. b.
asperatus Gyll.
Abietis Rtz. b.
granulatus Rtz. b.
Hypoborus Er.
Bostrychus Fabr.
 nach *bispinus* sind einzuschalten:
micrographus Gyll.
pityographus Rtz. b.
 ? *exsculptus* Waltl.
Lichtensteinii Rtz. b.

Erklärung der hierher gehörigen Abbildungen
auf Tafel VI.

- Fig. 1. Fühler von *Dendroctonus Juniperi* Chevr.
 - 2. - - *Dendroctonus Spartii* Nördl.
 - 3. - - *Dendroctonus rhododactylus* Marsh.
 - 4. Bein - *Polygraphus pubescens* Er.
 - 5. Fühler - *Bostrychus Lichtensteinii* Rtz. b.
 - 6. - - *Bostrychus pityographus* Rtz. b.
 - 7. - - *Cryphalus Fagi* Nördl.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Döbner Eduard Philipp

Artikel/Article: [Über die systematische Stellung einiger Bostrychinen. 260-264](#)